

- d) bei verrutschtem Seil niemals Lasten heben, sondern die verrutschten Seil-lagen auf der Trommel zuerst von Hand in die richtige Lage bringen.
- e) Verwenden Sie niemals Seile, welche einen anderen Durchmesser haben, wie das Originalseil. Dabei spielen auch 2/10 mm eine wesentliche Rolle. Am besten beziehen Sie die Seile von uns. Falls ein Seil im Laufe der Beanspruchung dünner geworden ist, muß es entweder ausgewechselt, oder die Übersetzungsverhältnisse im Räderkasten des Seilwicklers abgeändert werden.
- f) Schalten Sie beim Aufspulen des Seiles die Winde rechtzeitig ab. Bei zu spä-tem Ausschalten wird die Seilkausche in die Winde gezogen und der Seil-wickler beschädigt. Ganz besonders weisen wir nochmals daraufhin, daß durch Überschreitung des Schrägzuges von 30° das Seil an den senkrechten Rollen des Rollenfensters deformiert und zerquetscht wird und ein derart deformiertes Seil nie mehr genau aufgewickelt werden kann.
- g) An der Seite des Typenschildes befindet sich ein Kettenkasten. Diese Kette treibt die Seilwickelvorrichtung an. Überzeugen Sie sich von Zeit zu Zeit, ob die Kette noch straff sitzt. Falls sich die Kette gedehnt hat, muß die Kettenspannrolle über der Kette nach unten gedrückt werden. Wenn die Kette nicht nachgespannt wird, besteht die Möglichkeit, daß bei stärkerer Belastung die Kette einzelne Zähne der Räder überspringt und dadurch die vom Werk vorgenommene Einstellung des Seilwicklers nicht mehr stimmt.

Auflage des Seiles

Falls das Seil erneuert werden muß, so beachten Sie bitte folgende Punkte:

- a) nachprüfen, ob die Seilstärke unseren Vorschriften entspricht
- b) Trommelkupplung (4 Abb. 2 Seite 12) ausschalten
- c) Trommel mit der Hand so lange drehen, bis das Rollenfenster auf der Spi-ralwelle auf der äußersten Rahmenseite sitzt. So lange weiterdrehen bis der Umkehrbogen der Spiralwelle oben steht. Ist diese Lage erreicht, so muß das Seilloch der Trommel in Höhe der Spiralwelle stehen
- d) nun wird das Seil durch das senkrechte Rollenfenster der Seilwickelvor-richtung geführt, unter der Trommel durchgeschoben, hinter der Trommel hochgezogen und in das Seilloch der Trommel eingeführt. Das Seil wird durch die Trommel durchgezogen bis es auf der Unterseite der Winde wie-der zum Vorschein kommt
- e) am Seilende wird eine Drahtseilklemme befestigt. Daraufhin wird das Seil zurückgezogen bis die Drahtseilklemme an der Trommel anliegt. Dann wird das Seil gespannt
- f) das Aufwickeln mit Motorkraft geht wie folgt vor sich: